

Naruto Shippuuden Lovestory!

Von Tora8

Kapitel 5: Kapitel 5 (Sayuri erzählt)

„Und was habt ihr beiden herausfinden können?“, Tsunade lehnte sich zurück und verschränkte ihre Arme vor der Brust. „Eigentlich nichts, außer nur Zeichnungen und Schriftrollen mit Hyōtonjutsu´s.“, berichtete ich. „Tsunade kennst du vielleicht ein Clan, das nur Hyōton beherrscht?“, Tsunade schaute Amaya bisschen überrascht an. //Baka, sie lebst echt noch hinterm Mond.//, ich seufzte. „Ja es gibt ein Clan. Das ist der Yuki-Clan aus Mizu no Kuni. Aber ich weiß gar nicht, ob es diesen Clan noch gibt.“, jetzt glaubte ich zu wissen, warum Amaya Tsunade gefragt hatte. „Amaya könnte es sein, das du ein Zusammenhang zwischen den Yuki-Clan und Mizuki suchst.“, ich war jetzt selbst überrascht. „Ja genau. Aber Mizuki heißt mit Nachnamen Nanami und nicht Yuki. Ich wette auch, das niemand von dem Yuki-Clan weiße Haare und eisblaue Augen bekommen hätte, wenn sie Ihr Hyōton einsetzen, wie Mizuki. Schon komisch.“, Amaya machte ein nachdenkliches Gesicht. „Hast du gerade gesagt, dass Mizuki auch Hyōton benutzen kann?“, wir beide nickten. „Das gibt es noch eine die Hyōton benutzt.“

„WAS? NOCH EINE!?“; riefen wir beide wie aus einem Mund. „Ja, das die, die von Jiraiya großgezogen wurde.“, Amaya machte einen gequälten Gesichtsausdruck. So wie es aussah, kannte sie diese Person, die Tsunade beschrieben hat. „Oh Gott, bitte nicht diese kleine Göre. Ich hätte nicht gedacht, dass Sawako auch Hyōton kann. Das kann doch nicht wahr sein.“, sie massierte sich ihre Schläfe. //Ach ja die kleine, die Naruto immer *Naruto-niichan* nennt. Sie ist eigentlich putzig, außer wenn sie nicht immer Kakashi Besenstiel nennen würde.//, Amaya war auch nicht gerade von ihr begeistert, so wie es aussah. Na ja war nicht gerade schön für sie, wie Sawako Amaya´s Höschen geklaut hat und es den perversen Sack Jiraiya gab. Da fiel mir noch was ein: „Du Tsunade, wo steckt eigentlich jetzt Sawako?“ „Sie ist gerade in einer Mission. Ich habe ihr Team nach Takigakure geschickt um einen Bauern zu helfen.“, antwortete sie. Bevor ich noch was fragen wollte kam gerade jemand hereingeplatzt. „SSSAAAAYYYUUURRRRRIII! Schön dich wieder zu sehen. Ich habe dich überall gesucht.“, diese Stimme kannte ich. Es war Lee, der mich von hinten umarmte. Gut das er nicht mein Blödes Gesicht sah. Amaya konnte sich echt kein schiefes Grinsen verkneifen. //Jetzt macht sie sich über mich lustig, na super. Wieso immer ich?//, ich hasste es wie die Pest. Dieser Kerl war einfach widerlich. Ich machte mich von seiner Umarmung frei, packte Lee am Kragen und schleuderte aus dem Zimmer. „Verschwinde du glubsch äuglicher Penner. Ich habe dir gesagt, das du mich in Ruhe lassen sollst.“, als er was erwidern wollte, knallte ich die Tür zu. „Boa war das ekelhaft. Ich könnte kotzen.“, ich gab Amaya einen finsternen Blick. „Und du solltest lieber wieder aufhören zu lachen, sonst weißt du nicht, ob du noch den morgigen erleben kannst.“

Amaya kicherte nur noch. Sie nahm meine Warnungen überhaupt nicht ernst, wie ich das hasste. Dann klopfte es am Fenster. Unsere Aufmerksamkeit hatte die Person, die an der Scheibe geklopft hat. Ich ging hin und machte das Fenster auf. Ich konnte es nicht fassen, wer da vor mir stand. „Hi Sayuri.“, begrüßte mich Kakashi. Das ganze Blut schoss mir ins Gesicht. „Hallo Kakashi, was gibt es den?“, murmelte ich verlegen. Ich kam mir so dämlich vor, mit diesen klein Kind verhalten. „Mir wurde gesagt, dass ich euch holen soll. Naruto und Mizuki wollen einen Kampf austragen.“, ich machte eine leichte geschockte Mine. //Oh nein, ich dachte, dass sie niemals gegeneinander kämpfen würden. Ich frage mich, wegen welchem Grund Sie einem Kampf machen.//, ich steig aus dem Fenster und stand jetzt genau neben Kakashi. „Ich komme nicht mit. Ich möchte noch bisschen nachforschen. Sag Mizuki, das ich ihr viel Glück wünsche und das sie hundert pro gewinnen wird.“, Amaya zwinkerte und zeigte den Daumen hoch. Das nannte ich mal ein Anfeuerung.

Als ich und Kakashi ankam, hatte der Kampf schon längst begonnen. War schon komisch zu zusehen, dass Tiger nicht dabei war. „Na endlich da seit ihr ja.“, wir drehten uns um und vor uns stand ein Mädchen. Sie hatte schwarze Haare und blassblaue Augen. Irgendwie kam sie mir bekannt vor, woher den nur bloß. „Lange nicht mehr gesehen, Sayuri. Hast mich wohl nicht wieder erkannt.“, lachte sie. „Ich bin´s Alice.“ „ALICE!“, ich umarmte sie stürmisch und ließ sie auch gleich wieder los. „Was machst du den hier?“, fragte ich sie fröhlich. „Ich bin wegen Mizuki hier. Und ich habe diesen Kampf gegen Naruto angefordert.“, sagte sie ernst. „Und wieso musste ich hier sein?“, Kakashi steckte sein Buch wieder ein. „Kann ich dir auch sagen. Du sollst mit deinem Sharingan Mizuki im Auge behalten und ihre Chakrafluss dir mal richtig ansehen.“, erklärte Alice es ihm. Ich verstand immer noch nicht, wieso sie das gemacht hat. Die einzige Lösung wäre, einfach dem Kampf zu schauen. Genau in dem Moment, als ich mich wieder dem Zusehen zu gewandt hatte, machte Mizuki blitzschnelle Fingerzeichen. Ich konnte nur noch das Fingerzeichen Inu sehen, das war´s auch schon. „Hyōton: Kokuryū Bōfūsetsu!“, auf einmal erschien ein gigantischer Schneedraache, er war komischer Weise weiß. Dieser Schneedraache ging voll auf Naruto los. Naruto sprang nach oben, der Schneedraache verfehlte ihn, aber was sah ich da. Mizuki konnte diesen Drachen lenken, dass war mir ganz neu. Sie hatte mehr drauf als ich geahnt hatte. Der arme Trottel konnte in der Luft leider nicht ausweichen und wurde mit volle Kanne erwischt. „Hast du endlich genug, Naruto? Gib lieber auf.“, rief Mizuki. Ihre Stimme hörte sich sehr besorgt an. Machte sie sich über etwas sorgen. Wenn ja, über was? „Ich gebe doch nicht auf, echt jetzt. Was du drauf hast, ist sehr Interessant.“, Naruto stand sehr schwer auf. Neben ihn stand aus heiterem Himmel ein Schattendoppelgänger. Von der ferne war schwer was zu erkennen, aber sein Doppelgänger machte irgendwas auf seiner Hand. Ich konnte nur die Form sehen. Es sah aus, wie ein kleiner Ball. „Rasengan!“, mit dem kleinen Ding rammte er es gegen Mizuki´s Magen. Mizuki wurde regelrecht nach hinten geschleudert und landete sehr unsanft auf den Boden. Nur mit viel Mühe stand sie wieder auf den Beinen. „Hyōton: Haryū Moko!“, jetzt setzte sie ihr Lieblings Jutsu ein. Aber da gab schon einen unterschied, anstatt das es zu einem Drachentiger wird, formte es sich zu einem gigantischen Tiger. Der ähnelte Tiger sehr. Ohne zu zögern rennt er auf Naruto los. Während dessen machte Mizuki wieder schnelle Fingerzeichen. Dieses mal war das letzte Zeichen ein Tora. //Oh nein sie hat doch nicht etwas vor, dieses Jutsu zu benutzen. Oh doch und wie sie es vor hat.//, schüttelte unweigerlich den Kopf. „Naruto ist sowas von fällig!“, ich verschränkte meine Arme vor der Brust. „Wieso

den?", fragten mich Alice und Kakashi gleichzeitig. „Wieso fragt ihr mich? Wenn Mizuki das Jutsu einsetzt, wird sie fast wahnsinnig. Sie kann es überhaupt nicht kontrollieren und wenn dieses Jutsu auch noch daneben gehen sollte, will ich nicht wissen, was danach passiert.“, ich schauderte innerlich. Das war wohl kein gutes Zeichen. Oh Gott es war so weit. „Hyōton: Rasender Eistiger!“, ihre Fäuste beschichteten sich mit Eis, das Haarband flog davon und ihre Haare wehten im Wind. Ihre Augen leuchteten richtig und der Blick wurde gefährlich, kalt und unberechenbar. Irgendwie bekam ich ein bisschen Angst vor ihr. Ich wusste nicht wieso. „Was ist das für ein eigenartiges Chakra? Es ist doch nicht normal.“, flüsterte Kakashi erstaunt. „Was ist den, Kakashi? Was siehst du?“, ich sah ihn fragend an. „M-mizuki´s Chakra ist vollkommen silbrig. Sie hat silbernes Chakra und im Inneren ihres Körper´s ist auch noch ein sehr starker Chakra, das sich mit ihren verbunden ist.“, entsetzt schaute ich zurück zu Mizuki. Ihre Haare peitschten regelrecht in der Luft. Da stimmte was nicht mit ihr. Mit ein fast tierischen Gebrüll stürzte sie sich auf Naruto zu. Sie war wie ein wildes Tier, das man gefangen gehalten hat. Jeder dritte Schlag traf Naruto. Er konnte nur mit Mühe ihrer Angriffe ausweichen. Der eine Eishieb traf Naruto so, dass er anfing leicht zu taumeln. Diese Chance nutzte Mizuki aus. Eine Art Handstand machte sie, wirbelte ihre Beine in der Luft, wie Windmühlen und rammten Naruto gegen einen Baum. Aber der der gegen den Baum geknallt war, war ein Doppelgänger von Naruto. Der wahre Naruto stand genau hinter Mizuki. Er hielt ein Kunai an ihren Hals. „Gibst du jetzt endlich auf, Mizuki?“, keuchte er. So wie es aussah, war er fast an seinem Limit gekommen. „Das kannst du wohl vergessen. Du weißt nicht mal mit wem du dich angelegt hast, Junge.“, lachte sie unheimlich mit ihrer tierischen. Plötzlich hörten wir ein lautes Gebrüll eines Tieres. Diesen Gebrüll kannte ich. Ich drehte mich um und konnte meine Augen nicht trauen. Tiger stand da. Seine Verbände flogen weg und sein Fell war nicht mehr schwarz sondern weiß, mit schwarzen Mustern. Seine Augen leuchteten auch feuerrot. Obwohl er eigentlich silber-grau waren. Tiger sah nicht gerade harmlos aus. Dann rannte er los zu den beiden dort vorne. //Was macht Tiger hier zum Teufel?//, dachte ich mir. Die große Katze sprang auf Naruto, fauchte ihn drohen an, zeigt ihm auch seine beiden verlängerten vorderen Reißzähne. Was machte Naruto, er schubste ihn von sich runter. Tiger landete auf seinen vier Pfoten, packte Naruto am Bein und schleuderte ihn einfach so weg, als ob er nichts wiegen würde.

//Ich hoffe jetzt, das Naruto auch nicht übertreibt, so wie die beiden da.//, leider hoffte ich vergebens. Er war jetzt in Senin-Modus. „Na super. Schlimmer kann es nicht werden.“, ich runzelte die Stirn. Aber es konnte doch noch schlimmer werden. Bei Naruto waren vier Doppelgänger an seiner Seite, die ersten zwei gingen auf Mizuki los und die anderen taten was Vorbreiten. Bevor Mizuki und Tiger richtig reagieren konnten, griff Naruto sie jetzt an. „Fūton: Rasen Shuriken!“, er warf den riesigen Shurigen auf Tiger und Mizuki. Die beiden wurden voll getroffen. Bei dem Treffer, entstand eine dichte Staubwolke.

Nach kürzester Zeit verschwand die Staubwolke wieder. Mizuki stand immer noch, auch wenn ihre Beine zitterten, aber Tiger lag wieder auf den Boden. Ihre Kleidung war richtig zerfetzt, hatte viele Wunden die bluteten und.....

Bei ihrem Anblick wich mir vor entsetzten mein ganzes Blut aus dem Gesicht. Die Augen von Mizuki hatten die Farbe blutrot angenommen und ihre Pupillen hatten die Form einer Mandel angenommen. „Heilige Scheiße! Das kann doch nicht war sein.“, hauchte ich. „Doch vor uns steht Akaya, die mit den blutroten Dämonen Augen. Eine Schönheit die von Gott erschaffen wurden ist.“, sogar Kakashi konnte es kaum glauben. „Naruto ist in Gefahr, wir müssen was unternehmen.“, schrie ich voller Panik.

„Keine Sorge. Naruto ist nicht in Gefahr. Sie würde ihm nie was antun.“, ich sah Alice verwirrt an. Wie konnte sie den so ruhig bleiben? „Bist du bescheuert? Hast du noch nie gehört, wie unberechenbar sie ist?“, fuhr ich sie an. „Doch habe ich. Sogar ich habe so gesehen, mehr als einmal und schau. Ich lebe noch.“, sie nahm meine Hand. Stimmt sie lebte noch. Natürlich lebte sie noch. „Damals als ihr bei uns eine Mission erfüllen musstet, hatte sie mich gerettet mit dieser Gestalt. Sie ist wieder die alte Mizuki, glaub mir.“, Alice schenkte mir ein Lächeln. Sie wandte sich dann an die anderen. „Hey ihr drei, Ihr könnt aufhören. Kommt her.“, rief sie. Mizuki machte eine erleichtertes Gesicht und sank in einer Sitzposition. Naruto ging zu ihr und half Mizuki hoch. Tiger stand mit wackeligen Beinen auf und folgte den beiden. „Danke das du mir hilfst, Naruto.“, sie bracht in Tränen aus. „ Wieso weinst du den auf einmal?“, er bekam ein bisschen Panik, weil Mizuki anfang zu weinen. „Ach einfach so. Einfach so. Ich bin überglücklich.“, sie blieb vor ihm stehen und gab ihr ein Kuss auf die Wange. Der nicht so schlaue Naruto sah sie verdattert an. Sein Gesicht wurde rot, wenn ich mir nicht irrte. Ich starrte sie immer noch entsetzt an. Gottes gefährliche Schönheit, war also meine Beste Freundin. Na super und ich hatte das nie bemerkt. Ich schlug mir auf die Stirn. „Sayuri, bitte habe keine Angst vor mir und Hass mich nicht.“, ich sah in ihre blutroten verheulten Augen. Die Tränen liefen so über ihre Wange hinunter. Was ich tat, war einfach sie in die Arme zu nehmen. „Ich habe keine Angst vor dir , Mizuki. Und dich würde ich nie in meinem Leben hassen können, dass weißt du doch. Egal wie zu ausschaut oder was du bist, du bist immer unsere Freundin.“, flüsterte ich ihr ins Ohr. Dann ging ich ein Stück zurück. Jetzt machte sie eine überraschende Mine. Auf einmal fing sie an, wie ein Schlosshund zu weinen. //Lustig. Die gefürchtete Akaya weint, wie ein kleines Mädchen.//, auf meiner Lippe huschte ein Lächeln. „Ihr werdet mich aber nicht jagen oder?“, ich sah sie mit einer verdutzen Blick an. „Wie kommst du den darauf? Das werden wir doch nicht, oder Kakashi?“, Kakashi verdeckte wieder sein Sharingan. „Na ja sicher bin ich mir nicht. Das wird wohl Tsunade entscheiden müssen. Sie ist der Hokage.“, Mizuki wurde richtig blass um die Nase. Ich vermutete, dass sie jetzt verdammt große Angst hatte. „Ist alles okay mit dir Tiger? Was machst du den eigentlich hier?“, sie streichelte die weiße Kratzbürste am Kopf. „Du weißt doch genau, was passiert, wenn du dieses Jutsu benutzt.“, keuchte er. „Und mir geht es einiger Maßen gut. Wenigstens liege ich nicht mehr in diesen blöden Glaskasten.“ „Es tut mir leid. Ich vermute das wir beide wohl Konoha verlassen müssen.“, sie nahm Tiger in die Arme. „Habe ich richtig gehört? Du willst Konoha verlassen, wieso?“, Naruto war nicht gerade begeistert. „Wieso wohl? Schon vergessen, was für bescheuerte Gerüchte über mich hört. Ich werde gejagt, verachtet und gefürchtet. Schon seit ich 6 Jahre alt war. Das kannst du nicht verstehen Naruto?“, schnautzte sie ihn an. „Ja super. Wie soll er.. wir es verstehen, wenn du nichts sagst, Mizuki.“, man war ich sauer. Schon wieder diese Leier von ihr. „Da bin ich ihre Meinung.“, stimmte mir Alice zu.

Dann passierte was unfassbares. Tiger fing an Mizuki total an zu brüllen, ohne jede Gründe. Wir alles machten eine Satz nach hinten. //Was war den jetzt los mit Tiger? Hat er vielleicht falsche Medizin geschluckt, oder was?//, ich war ganz schön verärgert. Aber als ich Mizuki´s Gesicht ansah, hatte er wohl ein sehr guten Grund dafür, warum er sie angebrüllt hat. „Sayuri, warum ist Amaya nicht hier?“, diese Frage kam ganz schön überraschend. „Sie wollte nicht kommen. Amaya hat gemeint, das sie noch was nachschauen muss. Deswegen ist sie nicht hier.“, log ich sie teilweise an. Ich konnte ihr doch nicht sagen, dass wir bei rum geschnüffelt haben. Die würde uns zu Hackfleisch verarbeiten, wenn Mizuki das erfahren würde. Da lief es mir richtig eiskalt über

meinen Rücken runter.

„Ja seit ihr beide vollkommen bescheuert oder was. Ihr könnt sie doch nicht einfach herum irren lassen. Amaya hat Mizuki in dieser Akaya-gestalt gesehen. Wenn wir sie nicht gleich retten, wird sie noch brutaler umgebracht, als die anderen Menschen. Also bewegt euer verdammten verdummt Hintern und rettet sie gefälligst.“, Tiger fauchte mich und Kakashi total angriffslustig an. Ob wohl ich keine Angst hatte vor Tiger, begann ich leicht an zu zittern und schlucken konnte ich auch nur noch schwer. „Ja das ist uns bewusst, aber wenn du noch einmal, mit uns so redest dann.....“ „RUHE!“, schrie Mizuki. „Wir haben keine Zeit um zu streiten. Das könnt ihr beide auf später verschieben. Ich kann im Moment ihr Chakra spüren.“ Sie konnte was? Was hatte sie den noch drauf, eigentlich? Na ja das war auch egal, diese Fragen würde Mizuki vielleicht beantworten, wenn wir die Angelegenheit hinter uns haben.

//Boah! Wie schnell ist sie den eigentlich? Der einzige der noch nach kommen kann, ist Naruto. Ich muss echt auch mal an meiner Schnelligkeit arbeiten, vielleicht kann ich auch so schnell werden wie Mizuki.//, ich seufzte innerlich. Okay, weg mussten diese absurden Gedanken, ich musste mich auf meinen Weg konzentrieren.

Mizuki und Tiger gaben noch mehr Gas. Jetzt konnte niemand mehr die beiden sehen, nicht einmal Naruto. Ich vermutete, dass sie Amaya gefunden hatte. Alice, Naruto, Kakashi und ich wurden auch schneller. Als wir ankamen, stießen wir gleich auf Tiger. Er hat ein paar Schrammen, ich wusste nicht ob sie frisch oder ob sie alte waren. Mein Blick wanderte auf sein Rücken. Tiger trug eine Person auf sein Rücken und zwar bewusstlos. Ich konnte es nicht glauben, als ich mir diese Person begutachtete. Amaya. Das Mädchen hatte was ganz schön abbekommen. „Kakashi nimm Amaya und verschwinden mit den anderen sofort von hier. Das wird jetzt zu gefährlich für euch.“, keuchte Tiger. Er versuchte irgendetwas zu unterdrücken, so wie es aussah. Alice widersprach ihm: „Ja aber, was ist....“ „Kein Aber. Ihr sollt endlich von hier verschwinden, verdammt noch mal. Ich sage das nicht nochmal. Kakashi nimm Amaya gefälligst!“, ohne Wiederworte nahm Kakashi Amaya von Tiger und ging gleich los. Ich und Alice folgten ihm. Ich hatte das Gefühl, das wir noch jemanden vergessen hatten, aber ich kam einfach nicht drauf. Ich erhaschte mir ein Blick zu Amaya rüber. Sie sah grauenvoll aus. Fast überall Verbrennungen und sie hat sogar bisschen Blut verloren. Gott sei Dank nicht so viel, das sie sterben müsste. Sorgen machte ich mir auch noch um Mizuki, sie hat uns immer noch nicht eingeholt. Was machte sie zum Teufel dort hinten? //Verdammt wäre ich doch geblieben. Dafür könnte ich mich ohrfeigen.//, man war ich sauer auf mich, wegen dieser Sache.

Endlich wurde Amaya versorgt. Leider war sie immer noch nicht aufgewacht. Und Mizuki war immer noch nicht zurück, obwohl es schon drei Stunden vergingen. „Jetzt reicht´s mir. Ich kann nicht hier dumm rum sitzen, während noch Mizuki da draußen ist. Ich werde sie jetzt suchen gehen.“, als ich gehen wollte, packte mich jemand meine Hand. „Du kannst jetzt nicht gehen Sayuri. Amaya braucht dich im Moment. Wie ich dich kenne hast du wieder mal vergessen, dass Naruto noch bei ihr ist. Nicht nur er, Tiger ist auch bei ihnen. Die drei werden schon wieder kommen.“, meine Kakashi. Nach dem Kakashi das gesagt hatte, ging die Tür auf. Naruto und Tiger standen vor der Tür, und nicht gerade Heil. Er hatte an den beiden Armen, an der rechten Schulter und im Gesicht krasse Kratz- und Bisswunden. Tiger hatte wieder seine normale Fellfarbe, sogar Mizuki war wieder ganz normal, aber sie hat sehr schwere Verletzungen wieder bekommen und sie war auch ohnmächtig. „Oh mein Gott! Was ist mit euch den

passiert?", Alice stand auf und machte einer der Bette die Decke weg. „Naruto, leg Mizuki hier hin!“ Naruto setzte sich in Bewegung, legte sie auf's Bett und ließ sich auf dem Stuhl nieder. „Akaya Mizuki ist sowas von schwer zu zähmen, echt jetzt.“, das waren seine letzten Worte bevor er einschlief. „Was meint er den damit, das sie schwer zu zähmen ist? Hast du vielleicht eine Ahnung, Kakashi?“, Kakashi zuckte nur mit den Schultern. Einfach super. Jetzt hieß es, warten bis der Arzt kam.

Ende des fünften kapi's.

XD